

„Es muss nicht immer die kommerzielle Band sein“

Einmal vor einer großen Menschenmasse spielen - diesen Traum haben viele junge Bands. Beim Band Contest am 22. September haben die Jungmusiker die Chance, sich diesen Traum zu verwirklichen. Michael Schwarz sprach mit Martin Hellemann-Brenner. Der Leiter der Hohenloher Jugendagentur gehört zum Organisationsteam des Wettbewerbs.

Gibt es in Hohenlohe überhaupt gute Nachwuchsbands?

Martin Hellemann-Brenner: Klar, auf jeden Fall. Ich bin sehr positiv überrascht darüber, welche interessanten Gruppen sich an unserem Band Contest beteiligen.

Wie kam der Bandwettbewerb eigentlich zustande?

Hellemann-Brenner: Die Idee eines Wettbewerbs für junge Bands entstand während der Jugendleiter-Ausbildung. Leute aus dem Jugendrat, dem Evangelischen Jugendwerk und der Jugendagentur feilten an dem Plan weiter. Dazu kam der glückliche Zufall, dass die Organisatoren von Rock in the Ruins in Forchtenberg ihr nächstes Festival erst 2008 planen und trotzdem schon dieses Jahr aktiv sein wollten.

Wie läuft der Wettbewerb ab?

Hellemann-Brenner: Die Bands konnten sich auf unserer Homepage von April bis Ende Juli bewerben. Die besten sechs Bands wurden von den Usern ausgewählt. Diese Gruppen treten am 22. September beim Band Contest in der Künzelsauer Stadthalle auf. Der Gewinner hat die Möglichkeit, im nächsten Jahr bei Rock in the Ruins vor einer großen Kulisse zu spielen.

Wer ist denn am 22. September dabei?



Hellemann-Brenner: Gewonnen hat die Band Irie mit 135 Stimmen. Zweiter wurde Cruela de Vil mit 78, vor Minority mit 76 Stimmen. 74 User haben für Awanee-Entertainment gestimmt. My Girlfriend Avenue erhielt 70 Stimmen. Die Band Gherkins hat mit 62 Klicks den sechsten Rang belegt und sich damit auch für den Band Contest qualifiziert.

Wer entscheidet am 22. September?

Hellemann-Brenner: Die Bands werden in der Stadthalle von einer Jury beurteilt, in der unter anderem ein bekannter Sänger und ein Vertreter eines Radiosenders sitzen. Über Namen möchte ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts sagen. Eines steht für uns aber fest: Das Publikum wird in die Jury-Entscheidung miteingebunden.

@GROSS *Die Entscheidung der Jury dient vielleicht einer Band als Türöffner. Wie wichtig ist Musik überhaupt für junge Menschen?*
Martin Brenner **Hellemann-Brenner:** Sehr wichtig. Wir versuchen mit solchen Aktionen, die Kompetenzen Jugendlicher deutlicher herauszustellen. Wir Erwachsenen müssen den Jugendlichen Plattformen bieten, auf denen sie ihrer Leidenschaft nachgehen können. Eine großer Interessenbereich junger Menschen ist einfach mal die Musik.

Gibt es noch andere Gründe, die für den Band Contest sprechen?

Hellemann-Brenner: Ja. Wir wollen mit dem Wettbewerb auch zeigen, dass es nicht immer die kommerzielle Band sein muss, die man engagiert. Schließlich gibt es auch bei uns in Hohenlohe gute Musiker.

31.08.2007 00:00

→ [Zurück](#)

Artikel [Drucken](#) [Versenden](#)



Die **@GROSS** Band No Speech hat sich im Hohenlohekreis schon einen Namen gemacht. Ihr eifern die Musiker beim Künzelsauer Band Contest nach. Foto: Archiv/ Veigel